



„Tabakskollegium“ (I.) und „Napoleon“ sind zwei der Objekte, die ab Sonntag in der Ausstellung von Norbert Kluge in Glashütte zu sehen sind.

FOTO: PROMO

Objekte aus Holz und Metall

Der Berliner Künstler Norbert Kluge zeigt ab Sonntag seine Kunst in der Galerie Packschuppen im Museumsdorf Glashütte

Glashütte. In der Galerie Packschuppen im Museumsdorf Glashütte bei Baruth wird am Sonntag, dem 24. März, eine neue Ausstellung eröffnet. „Kluge Objekte“ heißt die Schau und zeigt Objekte von Norbert Kluge. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr.

Der Berliner Künstler konstruiert in seinem Atelier auf der Zitadelle Spandau figürliche Plastiken und Assemblagen. Das dafür verwendete Material weist fast immer Alters-

und Gebrauchsspuren auf, da es sich sehr oft um Fundstücke aus Holz, Metall oder ähnlichem handelt, die dem Künstler zufällig begegnet sind.

Kluges Kunst zielt darauf ab, die Anzahl der montierten Teile konstruktiv auf ein Minimum zu beschränken. Wenige Attribute und Andeutungen genügen Kluge, um eine Vorstellung von Kopf oder Körper zu erzeugen, selbst wenn die verwendeten Dinge in ihrem ur-

sprünglichen Leben weit davon entfernt waren. Seine Figuren offenbaren bei genauem Hinsehen einen feinen Humor. Je tiefer man in die Welt von Norbert Kluges Geschöpfen eintaucht, umso häufiger gerät man ins Schmunzeln.

Kluge, geboren 1949 in Berlin, machte im Jahr 1968 sein Abitur. Er studierte Geschichte und Sozialpädagogik und war von 1974 bis 2000 als Lehrer in Berlin tätig. Er ist Mitglied der Künstlergruppe „Terra“

und im Husumer Kunstverein. Er stellt unter anderem in Altes Zollhaus Spandau, im Rathaus Husum, in der Domgalerie Merseburg und in verschiedenen Galerien in Berlin aus.

Info Kluges Objekte sind bis zum 8. Mai in der Galerie Packschuppen zu sehen. Der Kunstverein Glashütte lädt dienstags bis sonntags in der Zeit von 11 bis 17 Uhr zum vergnüglichen Stauen ein.